Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis Abends 7 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der zweitnächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 217. Leipzig, Mittwoch den 18. September. 1867.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Enke's Verlagsbuchh. in Erlangen.

7712. **Kekulé, A.,** Lehrbuch der organischen Chemie od. die Chemie der Kohlenstoffverbindungen. 1. Bd. 2. Abdr. Lex.-8. Geh. * 4½ ℛ

Fritzsche in Leipzig.

7713. **Borbis, P. J. R.,** üb. den Religionsunterricht auf dem k. k. evangelischen Gymnasium zu Teschen. gr. 4. Teschen. Geh. * 4 Nℳ

Kröner in Stuttgart.

7714. **Griesinger, Th.,** das Damenregiment an den verschiedenen Höfen Europas. 1. Reihe. Die großen französischen Vorbilder. 12. u. 13. Lfg. gr. 8. Geh. à * ¼ ℛ

Kröner in Stuttgart ferner:

7715. **Griesinger, Th.,** Von 1789 bis 1866. Illustrirte Geschichte der Neuzeit von den französ. Revolutionen bis auf unsere Tage. 9. Lfg. gr. 8. Geh. * 4 Nℳ

Neupert in Plauen.

7716. **Döring, C.,** 62 Spiele f. Knaben u. Mädchen zum Gebrauche bei Schul- u. Kinderfesten. 4. Aufl. 16. Geh. * 6 Nℳ

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

7717. **Esmarch, F.,** üb. chronische Gelenkentzündungen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 18 Nℳ; in engl. Einb. * ¾ ℛ

O. Wigand in Leipzig.

7718. **Burmeister, H.,** Geschichte der Schöpfung. Eine Darstellg. d. Entwickelungsganges der Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. Hrsg. v. C. G. Giebel. gr. 8. Geh. * 2⅔ ℛ

7719. **Evers, L.,** Aus vergangenen Tagen. Gedichte 16. 1868. Geh. * 24 Nℳ

Nichtamtlicher Theil.

Die Circulare neuer Etablissements und deren Empfehlungen.

In der „guten alten Zeit" sah man, wie es scheint, mehr auf Empfehlungen als heutzutage, denn manche neue Etablissements halten es für überflüssig, solche ihren Circularen beizudrucken. Es ist wahr, die Empfehlungen haben nicht mehr den Werth früherer Zeit; ob manche junge Herren Collegen die bei ihrem Eintritt in selbständige Stellungen erhaltenen Empfehlungen verdient haben, oder ob diese ihnen nicht hätten gegeben werden sollen, das mag Jeder nach gemachten Erfahrungen entscheiden.

Nur zwei gravirende Fälle von vielen erlauben wir uns hier zu berühren.

H. F. Leser in Lahr etablirte sich im Januar 1865; vor Jahresschluß erklärte er sich insolvent und die Gläubiger erhielten 10% mit Advocatenrechnung, die bei mäßiger Forderung mehr als das Dreifache der bezahlten Procente betrug.

Otto Wagner in Laibach, der sich nach wiederholten Berichten im Börsenblatte aus dem Bücherstaube gemacht hat, erließ sein Circular am 1. December 1865. Seine pecuniären Verhältnisse nennt er „sehr befriedigend". In einer Empfehlung heißt es: „Bei Gründung seines eigenen Herdes kann ich denselben mit Ueberzeugung als einen tüchtigen, erfahrenen und strebsamen Buchhändler empfehlen, dem, wie mir bekannt, hinreichend eigenes und elterliches Vermögen zur Seite steht und dem unbedingt Credit zu geben ist." Zwei andere Empfehlungen schlossen sich dieser an. Was geschah? — Bevor Otto Wagner auch nur eine Messe seine Verbindlichkeit erfüllte, machte er sich fort, ohne weder remittirt noch saldirt zu haben.

Leser wurde nur in seinen Leistungen als Gehilfe empfohlen und kann sich als Prinzipal plötzlich so cultivirt haben, daß er in einem halben Jahre falliren mußte. Wagner's Vermögensverhältnisse wurden aber noch besonders herausgestrichen.

Die Zahl der neuen Etablissements, die zu Grunde gehen, ist eine sehr betrübende. Wir wissen gar wohl, daß aller Anfang und namentlich der eines neuen Sortimenter-Etablissements sehr schwer ist; dringend möchten wir aber Alle, die es angeht, bitten, mit ihren Empfehlungen vorsichtig zu sein. Auf die Empfehlung eines soliden, rechtlichen Mannes eröffnet man Credit; geht kaum ein halbes Jahr vorbei und muß die Insolvenz erklärt werden, oder macht sich der Empfohlene gar noch aus dem Staube, ohne nur remittirt zu haben, so steht es nicht bloß mit dessen Casse, sondern auch mit Anderem schief, und man fragt mit Fug und Recht: wie konnten die Herren N. N. diesen unsoliden Mann empfehlen?! Wir wissen gar wohl, daß es heutzutage vielfach Brauch und Sitte ist, nicht bloß nicht zu saldiren, sondern fortwährend zu disponiren, trotz aller Protestationen der Verleger, um aus dem Erlös der Disponenden die man nie bezahlen will, noch gemüthlich, wenn auch schamlos, zu vegetiren. Einen frappanten Fall letzter Art wollen wir ehestens mit Actenstücken, welche die nahezu trügerische Absicht constatiren, veröffentlichen. Die Betreffenden machten das mit Arrest belegte Lager durch Versprechungen wieder frei, die sie nie gehalten; ja sie lassen sich nicht einmal zu einer Antwort herbei und disponiren trotz aller Protestation fort und fort. — So kann man es trotz der „Fehmgerichte" in Leipzig und Berlin im Buchhandel treiben. Verleger und Sortimenter, alle sollten sich vereinen, Unsolides und Unsauberes zu vertreiben, und nicht aus übel angebrachter Sentimentalität und lächerlichem Hoch-